



Technische Betriebe Schwelm  
Anstalt öffentlichen Rechts

**Bericht über das  
Geschäftsjahr 2010**

## Allgemeine Situation des Betriebes

Die TBS erfüllten im Geschäftsjahr 2010 die dem Betrieb satzungsgemäß übertragenen Aufgaben und technischen Dienstleistungen für die Stadt Schwelm.

### Kooperationen

Die Kooperation mit den Technischen Betrieben Gevelsberg (TBGev) im Bereich der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung besteht seit dem Jahr 2003 und wurde auch in 2010 fortgesetzt.

Der Vertrag mit der Firma Voigt aus Ennepetal zur gemeinsamen Ausbildung von Landschaftsgärtnern besteht jetzt seit fünf Jahren. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt und wird in den Folgejahren fortgesetzt.

Im Zuge der Kooperation mit der Umweltservice Bochum GmbH zur Qualifizierung der TBS-Fahrer nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz wurden die ersten erforderlichen Schulungen durchgeführt.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Stadtbetrieb Wetter AöR und den Technischen Betrieben Herdecke wurde die Internetplattform Tausch- und Verschenkmarkt EN vorbereitet. Diese startet im Februar 2011.

### Ausbildung

Zum 01.08.2010 wurden zwei Ausbildungsplätze im Bereich Stadtgrün neu besetzt. Insgesamt verfügt der Bereich zur Zeit über sechs Auszubildende. Unter den Auszubildenden befinden sich zwei Frauen.

Aufgrund des großen Erfolges auf der Ausbildungsmesse 2009 nahmen die TBS und die Firma Voigt auch an der Ausbildungsmesse 2010 teil, die in diesem Jahr auf den gesamten EN-Kreis ausgedehnt wurde. Die Auszubildenden der TBS stellten live in der Messehalle eine Natursteinpflasterwand her. Mehr als 6.000 Schüler und Schülerinnen besuchten diese Veranstaltung.

Mit zahlreichen Schülerinnen und Schülern wurden Gespräche geführt, daraus entwickelten sich 10 konkrete Bewerbungen bei den TBS. Mit einer Bewerberin aus diesem Kreis wurde ein Ausbildungsvertrag für 2011 abgeschlossen.

### RUHR 2010

Die Großfahrzeuge der TBS waren seit der Local-Heroes-Woche mit Plakaten bestückt, um den Gedanken der Kulturhauptstadt täglich sichtbar in die Stadt zu tragen.

Ein Höhepunkt im Zusammenhang mit den Aktivitäten zur Kulturhauptstadt 2010 war der am 30.05.2010 seitens den TBS durchgeführte Aktionstag im Park rund um das Haus Martfeld. Der Betrieb präsentierte die gesamte Palette der vielfältigen Dienstleistungen. Die Mitarbeiter aller Abteilungen zeigten vor Ort anschaulich und bürgernah, wie die TBS täglich ihre Arbeit ver-

richten. Der Fahrzeugpark der TBS stand dabei im Mittelpunkt des Interesses. So entstand ein intensiver Austausch mit den Bürgern der Stadt. Ein weiterer Höhepunkt war die Eröffnung des neuen durch die TBS gebauten Kinderspielplatzes.

Der von den TBS-Mitarbeitern betreute Schachtzeichen-Ballon der RUHR 2010 rundete den Aktionstag ab.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TBS haben freiwillig auf eine Anrechnung der Arbeitszeit verzichtet.

#### Zeiterfassung / Produktzeiterfassung

Die Einführung der Software der Firma AIDA ORGA wurde weiter vorangetrieben, wobei die Zeiterfassung durchgängig eingeführt und mit der Implementierung der Produktzeiterfassung begonnen wurde. Durch die Produktzeiterfassung wird die Arbeitszeit verschiedenen Aufträgen zugeordnet. Die Software ermöglicht somit u. a. eine effizientere und automatisierte Abrechnung mit der Stadt.

#### Gebührenveranlagung

2009 wurde die Veranlagung endgültig komplett übernommen. Die Jahreshauptveranlagung 2010 erfolgte erstmalig in Eigenregie. Durch Prozessoptimierung bei der Erfassung und Plausibilisierung der Basisdaten konnten die zusätzlichen Arbeiten in die bestehende Personalstruktur integriert werden. Für einen effizienten automatisierten Druck und Versand wurde ein externer Dienstleister beauftragt.

In den Vorjahren wurden diese Arbeiten als Dienstleistung im Rahmen der Veranlagung von der Stadt Schwelm erbracht.

#### KFZ-Werkstatt

In 2010 wurde mit der Modernisierung der KFZ-Werkstatt begonnen. Die veränderte Fahrzeugtechnik in den letzten Jahren machte eine grundsätzliche Modernisierung und bauliche Veränderungen zwingend erforderlich. Gleichzeitig wurden prozess- und arbeitsschutztechnische Belange berücksichtigt.

## Schwerpunkte der Abteilungen

### **Straßenreinigung / Winterdienst**

Aufgrund der Wetterlage in den Wintermonaten 2010 kam es zu massiven Einsätzen im Rahmen des Winterdienstes. Insbesondere Ende November und im Monat Dezember kam es zu überdurchschnittlich vielen Einsätzen unter extremen Witterungsbedingungen. Damit verbunden waren enorme Personaleinsatzzeiten und Zeiten für die Rufbereitschaft. Die Personaleinsatzzeiten in den Wintermonaten 2010 sind fast doppelt so hoch wie im Jahr 2009 und betragen 15.000 Stunden gegenüber 7.700 Stunden im Jahr 2009. Allein im Monat Dezember 2010 sind 6.200 Einsatzstunden zu verzeichnen. Für alle im Winterdienst Beschäftigten stellte diese Situation eine enorme Belastung dar.

### **Stadtentwässerung**

Im Bereich der Stadtentwässerung stand die Abwicklung der Maßnahmen gemäß Abwasserbeseitigungskonzept im Mittelpunkt.

Das Thema Dichtheitsprüfung ist weiterhin Bestandteil der Arbeit. Die TBS sind Mitglied im Kommunalen Netzwerk Grundstücksentwässerung (Kom-NetGEW). Dieses hat die allgemeinen Aufgaben der Abwasserbetriebe im Zusammenhang mit der Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen übernommen und eine Internetinformation aufgebaut. Diese wird nach endgültiger Freigabe in die Internetseite der TBS integriert.

### **Abfallwirtschaft**

Die Optimierung der bestehenden parallelen Sammelsystem zur Altpapierentsorgung wurde weiter betrieben. Die Großcontainer wurden aus dem Stadtgebiet abgezogen. Die Annahme von Altpapier auf dem Betriebshof der TBS zu den Öffnungszeiten der Sperrmüllabgabe wurde intensiviert.

Dem Vertragspartner AHE wurden weitere fünf Containerstandorte für die Sammlung des DSD-Anteils übertragen.

### **Stadtgrün**

Im Mittelpunkt der Arbeit der Abteilung stand auch wie in den Jahren zuvor die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherung im Bereich Straßenbegleitgrüns und der Bäume. In Parkanlagen und an öffentlichen Gebäuden wurden verstärkt Baumkontrollen durchgeführt.

Im Park Martfeld wurden im Rahmen von RUHR.2010 von den Auszubildenden Beete angelegt und die Natursteinbeläge saniert.

Der Kinderspielplatz im Park Martfeld wurde nach einer Bürgerbeteiligung neu angelegt und Ende Mai im Rahmen des von den TBS veranstalteten Aktionstages durch den Bürgermeister eröffnet.

Im Stadtgebiet wurden Beete mit einer Saatmischung eingesät, die im Laufe des Jahres für immer neue Blumen sorgen.

### **Straßenbau**

Im Bereich Straßenbau wurde die Fahrbahn der Saarstraße bis zum Wendekreis vor dem Aldi-Zentrallager verbreitert. Im Zuge von Kanalbaumaßnahmen oder der Verlegung von Versorgungsleitungen wurden soweit möglich ebenfalls Teilbereiche von Fahrbahndecken erneuert.

### **Straßenbeleuchtung**

In der Fußgängerzone, am Märkischer Platz und am Bahnhofspark wurde die neue LED-Technik in die Straßenbeleuchtung installiert. Der Einsatz dieser Leuchten führt zu einem geringeren Energieverbrauch.

Zusätzlich wurden die LED-Straßenleuchten für das Anbringen der neuen Weihnachtsbeleuchtung vorbereitet.

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der TBS hat im Berichtsjahr viermal getagt.

In den Sitzungen wurden folgende wesentlichen Punkte behandelt:

- Geschäftsbericht 2009
- Bericht über den Winterdienst 2009/2010
- Jahresabschluss 2009
- Bericht über die Prüfung der TBS durch das RPA
- Stellenplan Geschäftsjahr 2011
- Wirtschaftsplan 2011
- Nachträge zu den Gebührensatzungen
- Berichterstattungen über die aktuellen Baumaßnahmen der TBS

## Details zum Gebührenbereich

---

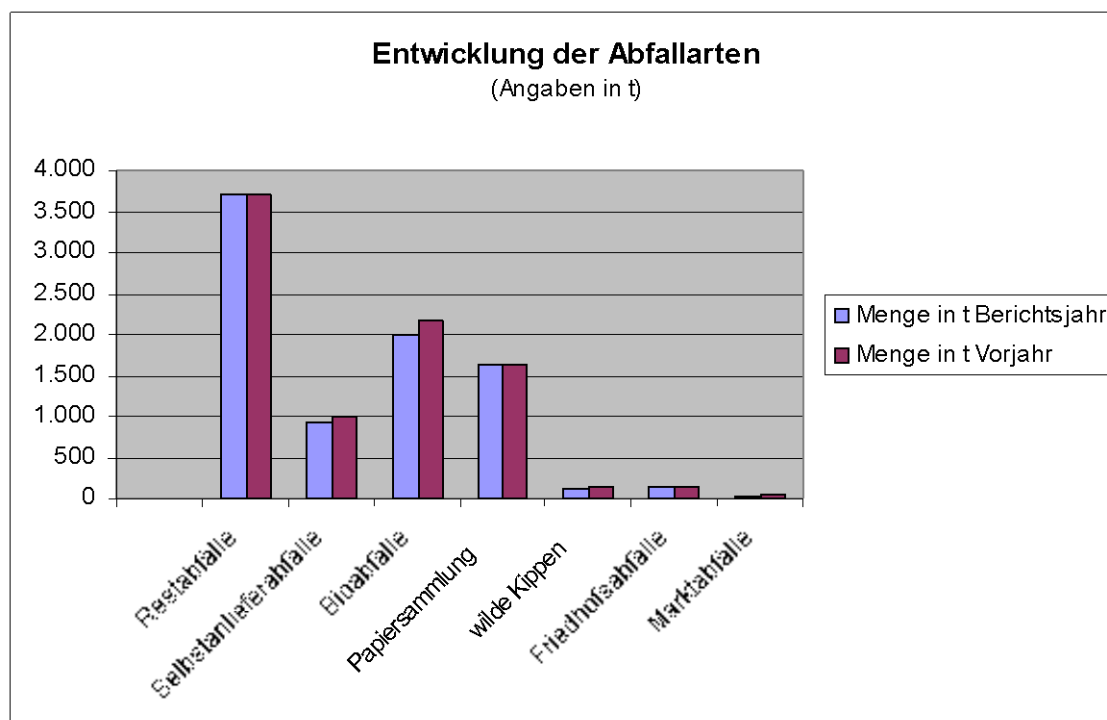
### Abteilung Abfallwirtschaft

#### Allgemeine Kennzahlen

Einsatzzeiten in Std.	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Personal	20.988	22.209	-1.221	-5,5%
KFZ	8.741	9.596	-855	-8,9%
Behälter	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Restabfallbehälter	6.351	6.362	-11	-0,2%
Bioabfallbehälter	4.292	4.261	31	0,7%
1.100 Liter Container	258	265	-7	-2,6%
Gesamtmenge in l	1.423.580	1.441.560	-17.980	-1,2%
Abfallart	Menge in t Berichtsjahr	Menge in t Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Restabfälle	3.703	3.708	-5	-0,1%
Selbstanlieferabfälle	934	1.005	-71	-7,1%
Bioabfälle	2.001	2.176	-175	-8,0%
Papiersammlung	1.644	1.631	13	0,8%
wilde Kippen	119	136	-17	-12,5%
Friedhofsabfälle	144	156	-12	-7,7%
Marktabfälle	35	45	-10	-22,2%

Die Abweichungen bei den Personaleinsatzzeiten resultieren in erster Linie aus der Optimierung der beiden parallel bestehenden Sammelsysteme zur Altpapierentsorgung. Außerdem war der Aufwand für den Tonnentauch geringer als im Vorjahr. Darüber hinaus wurden in 2009 alle 1.1 Container mit Kindersicherheitsvorrichtungen nachgerüstet, was zu entsprechendem Mehraufwand führte.

## Entwicklung der Abfallarten



## Behälterumtausch

In 2010 wurden im letzten Abfallbezirk die alten belüfteten Biotonnen gegen neue unbelüftete Biotonnen getauscht.

## Aufwendungen

Aufwendungen	2010	2009	Veränderung	
			abs.	%
<b>Erfolgsplan T€</b>	<b>848</b>	<b>848</b>	<b>0</b>	
Rest	678	674	4	0,6%
Bio	144	149	-5	-3,4%
Sondermüll	26	25	1	4,0%
<b>Vermögensplan T€</b>	<b>296</b>	<b>354</b>	<b>-58</b>	
Ersatzmüllbehälter	26	86	-60	
Ersatzbeschaffung Müllfahrzeug	270	268	2	

In 2010 wurde aufgrund der Altersstruktur der Fahrzeuge eine weitere Ersatzbeschaffung notwendig. Aufgrund von noch zu erfolgenden Aufbauten (Kamm-schüttung) wird das Fahrzeug erst in 2011 zum Einsatz kommen.

## Abteilung Friedhof

### Allgemeine Kennzahlen

Einsatzzeiten in Std.	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Personal	5.636	5.782	-146	-2,5%
KFZ	2.025	2.088	-63	-3,0%
Friedhof Oehde	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Bestattungen	146	145	1	0,7%
Urnenwandnischen	77	77	0	0,0%
Benutzung Trauerhalle	339	321	18	5,6%
Friedhof Linderhausen	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Bestattungen	11	8		37,5%
Benutzung Trauerhalle	11	12		-8,3%

Die Abweichung in den Personaleinsatzzeiten und den Fahrzeugstunden ergeben sich aus dem Einsatz der Mitarbeiter im Winterdienst.

### Bestattungen

Die Friedhofskultur hat einen deutlichen Wandel erfahren. Bevorzugt werden überwiegend pflegefreie Grabarten, während die „klassischen Gräber“ immer mehr in den Hintergrund gedrängt werden.

Der Anteil der Urnenbestattungen ist weiterhin gestiegen und nimmt im Verhältnis zu den Gesamtbestattungen einen Anteil von 70% ein.

### Aufwendungen

	2010	2009	Veränderung	
			abs.	%
<b>Erfolgsplan T€</b>	<b>62</b>	<b>66</b>	<b>-4</b>	<b>-6,1%</b>
Abfallentsorgung Oehde	14	14	0	0,0%
Unterhaltung / Pflege Oehde	48	52	-4	-7,7%
<b>Vermögensplan T€</b>	<b>70</b>	<b>0</b>	<b>70</b>	
Urnenwände Oehde	70	0	70	



## Abteilung Stadtentwässerung

### Allgemeine Kennzahlen

Einsatzzeiten in Std.	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Personal	4.943	5.185	-242	-4,7%
KFZ	2.393	2.664	-271	-10,2%
Aufgaben	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
TV - Untersuchungen in km	9	9	-1	-7,6%
Kanalspülungen in km	80	83	-3	-3,0%
Mengenangaben	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Kanalnetz in km	108	108	0	0,0%

In der zweiten Jahreshälfte wurde ein Sinkkastenreiniger angeschafft, wodurch sich der Personalaufwand für die Unterhaltung der Straßeneinläufe reduziert.

### Aufwendungen

	2010	2009	Veränderung	
			abs.	%
<b>Erfolgsplan T€</b>	<b>625</b>	<b>315</b>		
Unterhaltung Kanäle	288	295	-7	-2,4%
Fortschreibung Kanalbestandspläne	18	14	4	28,6%
Arbeitssicherheit / Schutzbekleidung	6	6	0	0,0%
Kanalunterhaltung Bismarkstraße	282			
Kanalunterhaltung Schwelmestraße	31			
<b>Vermögensplan T€</b>	<b>1.174</b>	<b>1.124</b>		
Kanalbau Feldstraße	142			
Kanalbau Hermannstraße	310			
Kanalbau Königsberger Straße	78			
Kanalbau Linderhauser Straße 3. BA	69			
Kanalbau Hauptstraße	291			
Kanalbau Westfalendamm	53			
Kanalbau Haßlinghauser Straße	116			
Kanalbau Wildeborn	75			
Sanierung Wildebornstollen	40			

### Kanalbaumaßnahmen

Die Erkenntnisse aus den durchgeführten TV-Untersuchungen der Kanäle fließen in das künftige ABK ein. Werden umfangreiche Schäden festgestellt, erfolgt deren Beseitigung durch Vorziehen der entsprechenden Maßnahmen.

Die Kanalbaumaßnahme Wildeborn wurde aufgrund des Ausbaus der B 483 vorgezogen. Insgesamt wurden auf einer Länge von ca. 700 m Rohrleitungen erneuert bzw. neu verlegt. Für diese Maßnahmen sind Aufwendungen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1,4 Mio € entstanden.

Die Sanierung des Wildebornstollens wird im Auftrag der Stadt Schwelm durchgeführt.

## Abteilung Straßenreinigung

### Allgemeine Kennzahlen

Einsatzzeiten in Std.	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Personal	19.726	12.477	7.249	58,1%
KFZ	10.344	6.870	3.474	50,6%
Mengenangaben	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Kehrkilometer	334	334	0	0,0%
Kehrgutmenge in t	290	274	16	5,8%
Laub in t	221	304	-83	-27,3%
Einsatztage	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Marktreinigung	104	102	2	2,0%
Winterdienst	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Einsatzstunden	15.021	7.710	7.311	94,8%
Salz in t	735	490	245	50,0%
Split in t	105	32	73	228,1%

### Winterdienst

Der Winterdienst im Jahr 2010 umfasste zu Beginn des Jahres einen extrem langen Zeitraum von Januar bis Mitte März ohne Unterbrechung. Ab Ende November und den gesamten Dezember wurden erneut massive Einsätze aufgrund der extremen Wetterlage notwendig. Insgesamt sind 15.000 Einsatzstunden zu verzeichnen. Das sind 7.300 Stunden mehr als im Vorjahr, was auch die Abweichung in den Personal- und Fahrzeugeinsatzzeiten und dem Streumittelverbrauch deutlich macht.

## Aufwendungen

	2010	2009	Veränderung	
			abs.	%
<b>Erfolgsplan T€</b>	<b>105</b>	<b>95</b>	<b>10</b>	<b>10,5%</b>
Schneeräumung	93	85	8	9,4%
Kehrichtbeseitigung	12	10	2	20,0%
<b>Vermögensplan T€</b>	<b>118</b>	<b>7</b>	<b>111</b>	
Ersatzbeschaffung von Winterdienstgeräten	35	7	28	400,0%
Ersatzbeschaffung Kehmaschine EN - 2278	83		83	

Bei der Schneeräumung, wozu die Beschaffung von Salz, Winterdienstgeräten und bei Bedarf Fremdpersonal gehört, ist der Kostenanstieg durch den extrem langanhaltenden Winter entstanden.

## Details zum Dienstleistungsbereich

Der städtische Haushalt wurde 2010 von der Aufsichtsbehörde in Arnberg wieder nicht genehmigt. Im investiven Bereich wurden deshalb nur Maßnahmen der Prioritätenliste durchgeführt. Die Maßnahmen im Erfolgsplan, die Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten beinhalten, konnten ohne massive Einschränkungen abgearbeitet werden.

### Abteilung Stadtgrün

#### Allgemeine Kennzahlen

Einsatzzeiten in Std.	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Personal	25.187	29.849	-4.662	-15,6%
KFZ	11.658	13.970	-2.312	-16,5%
Objekte	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Spielplätze	34	35	1	-2,9%
Sandreinigung in qm	2.200	2.040	-160	7,8%
Sportplätze	4	4	0	0,0%
Forstflächen in ha	185	185	0	0,0%

Aufgrund des langen Winters und des trockenen Sommers waren zum einen witterungsbedingte Arbeiten nicht erforderlich bzw. konnten nicht durchgeführt werden. Zum anderen mussten die im Winterdienst aufgebauten Überstunden im Laufe des Jahres abgebaut werden, wodurch der Personaleinsatz für die eigenen Aufgaben der Abteilung Stadtgrün reduziert wurde. Ausgesetzte Pflegearbeiten werden entsprechend der Wetterlage in den Folgemonaten nachgeholt.

#### Grünpflege

Im Zusammenhang mit RUHR 2010 wurden im Stadtgebiet Blumenbeete geplant und hergestellt, Wege gebaut und saniert sowie Bankauflagen erneuert. Die Erneuerung der Wege im Wilhelmspark wurde abgeschlossen.

#### Baumpflege / Forst

Im Rahmen der Kontrollarbeiten wurden die Baumbestände in Straßen und Parks digital erfasst.

Sturmtief Undine und Orkantief Xyntia führten zu Sonderaktionen und Aufräumarbeiten im Forst, auf Straßen und in Parks.

Die Pflegearbeiten aufgrund der Aufforstung der durch Kyrill verursachten Freiflächen im Forst konnten reduziert werden.

#### Spielplätze

Der Kinderspielplatz Martfeld wurde neu angelegt. Hierfür wurden aus dem Konjunkturpaket II 200 T€ bereitgestellt.

Mit dem Umbau Kinderspielplatz Blücherstraße / Alter Friedhof wurde begonnen.

Im Kinderhort wurden die Außenanlagen erweitert, ein Fallschutz errichtet und ein Kleinkinderspielgerät aufgebaut.

### Aufwendungen

Aufwendungen	2010	2009	Veränderung	
			abs.	%
<b>Erfolgsplan T€</b>	<b>61</b>	<b>79</b>	<b>-18</b>	<b>-22,8%</b>
Arbeitsmittel- u. geräte	9	11	-2	-18,2%
Unterhaltung Spielplätze	24	28	-4	-14,3%
Stadtwälder / Durchforstung	15	26	-11	-42,3%
Baumpflege	13	14	-1	-7,1%
<b>Vermögensplan T€</b>	<b>208</b>			
Sanierung von Kinderspielplätze	200			
Beschaffung Spielplatzgeräte	8			

## Abteilung Straßenbau

### Allgemeine Kennzahlen

Einsatzzeiten in Std.	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Personal	2.747	3.474	-727	-20,9%
KFZ	890	1.147	-257	-22,4%
Straßen u. Wege	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Bundes- u. Landesstr. in km	25,295	25,295	0	0,0%
Gemeindestr in km	90,710	90,710	0	0,0%
Radwege in km	2,21	2,21	0	0,0%
Aufgaben	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Fahrbahndeckenerng. in km	0,330	0,238	0,092	38,7%

Im Laufe des Jahres erfolgte ein Personalwechsel. Der neue Stelleninhaber ist im Gegensatz zu seinem Vorgänger im Winterdienst tätig, so dass hierdurch die für die Aufgaben der Abteilung verfügbare Personalkapazität reduziert wird.

### Aufwendungen

Aufwendungen	2010	2009	Veränderung	
			abs.	%
<b>Erfolgsplan T€</b>	<b>313</b>	<b>314</b>	<b>-1</b>	<b>-0,3%</b>
Unterhaltung Straßen	199	199	0	0,0%
Unterhaltung Wege	102	100	2	2,0%
Verkehrszeichen / Tafeln	12	15	-3	-20,0%
<b>Vermögensplan T€</b>	<b>0</b>			

Neben den üblichen Unterhaltungsmaßnahmen wurde die Fußgängerbrücke Torturm am Schloss Martfeld saniert. Im Zuge von Kanalbaumaßnahmen oder dem Verlegen von Versorgungsleitungen erfolgte soweit wie möglich eine Erneuerung der Fahrbahndecke.

Städtische Investitionen im Bereich Straßenbau wurden in 2010 nicht getätigt,

Die Fahrbahn der Saarstraße wurde auf einer Länge von ca. 330 m (bis zum Wendekreis vor Aldi-Zentrallager) auf 6,5 m verbreitert. Die Oberflächenbefestigung der Fahrbahn und des Gehweges sowie die Bordsteine wurden erneuert. Diese Maßnahme wurde durch ALDI und Metro vorfinanziert.

## **Abteilung Straßenbeleuchtung**

### **Allgemeine Kennzahlen**

Einsatzzeiten in Std.	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Personal	3.069	2.945	124	4,2%
KFZ	1.640	1.567	73	4,7%
Aufgaben	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
zu pflegende Leuchten	3.171	3.162	9	0,3%
zu pflegende Masten	2.477	2.468	9	0,4%
Verbrauch				
Strom Leuchten in Kwh	731.741	750.898	-19.157	-2,6%
Strom Signalanlagen Kwh	10.771	9.700	1.071	11,0%
Strom BKHW Hallenbad	15.653	18.781	-3.128	-16,7%

Durch den Einbau von Energiesparleuchten und die regelmäßige Wartung der Lichtsteuerung konnte eine weitere positive Entwicklung des Energieverbrauches erreicht werden.

Die Anzahl der Masten und Leuchten erhöhte sich durch die Fertigstellung eines weiteren Bauabschnittes im Neubaugebiet Brunnen.

## Aufwendungen

Aufwendungen	2010	2009	Veränderung	
			abs.	%
<b>Erfolgsplan T€</b>	<b>203</b>	<b>190</b>	<b>-1</b>	<b>6,8%</b>
Energiekosten	122	124	-2	-1,6%
Straßenbeleuchtung / Lichtzeichenanlagen	52	51	1	2,0%
Beschaffung von LED-Leuchten	29	15	14	93,3%
<b>Vermögensplan T€</b>	<b>29</b>			
Neue Anlage Döinghauser Straße	16			
Neue Anlage Grafweg	4			
Neue Anlage Märkische Straße	9			

Im Jahr 2010 wurden drei neue Beleuchtungsanlagen fertiggestellt. Die Finanzierung der neu installierten LED-Leuchten in der Fußgängerzone, am Märkischenplatz und am Bahnhofspark erfolgte aus dem Konjunkturpaket II.

## Sonstige Dienstleistungen

Neben dem Einsatz für die fachspezifischen Arbeiten im Dienstleistungsbereich wurden gut 2.560 Personalstunden und 1.090 Fahrzeugstunden für Arbeiten zu besonderen Anlässen (Heimatfest, Kirmes- und Marktreinigung, Weihnachtsbeleuchtung etc.) aufgewandt.

## Details zum allgemeinen Bereich

### Abteilung Fuhrpark

#### Allgemeine Kennzahlen

Einsatzzeiten in Std.	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Personal	1.645	2.066	-421	-20,4%
Verbrauchsmittel	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Diesel in l	111.735	105.589	6.146	5,8%
Benzin in l	5.248	4.927	321	6,5%
Kraftstoffkosten in €	140.063	117.342	22.721	19,4%
Schäden	Anzahl Berichtsjahr	Anzahl Vorjahr	Veränderung	
			abs.	%
Schadensfälle	24	10	14	140,0%

Ein krankheitsbedingter Ausfall führte zu geringeren Personaleinsatzzeiten.

Der gestiegene Verbrauch an Dieselmotorkraftstoff ist in unmittelbarem Zusammenhang mit den Winterdienstseinsätzen zu sehen. Das erklärt auch in erster Linie die gestiegenen Kraftstoffkosten, die aber auch jährlichen Preisschwankungen unterliegen. Zusätzlich führt der Einsatz von Lubimix (Sonderkraftstoff für Motorkleingeräte) zu einer Erhöhung, da dieser Kraftstoff deutlich teurer ist als herkömmliches Benzin. Motorkleingeräte werden aus gesundheitlichen Aspekten mit diesem Sonderkraftstoff betrieben.

Die Anzahl der Schadensfälle ist angestiegen. Auch hier ist die Entwicklung im Zusammenhang mit dem Winter zu betrachten. In 2010 wurden durch den Winterdienst 17 Schäden verursacht, davon allein aufgrund der extremen Wetterlage im Dezember 10, während es 2009 insgesamt nur 6 waren.

#### Aufwendungen

	2010	2009	Veränderung	
			abs.	%
<b>Erfolgsplan T€</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>-2</b>	<b>-20,0%</b>
Arbeitsgeräte und -materialien	8	10	-2	-20,0%
<b>Vermögensplan T€</b>	<b>260</b>	<b>0</b>	<b>260</b>	
Modernisierung Werkstatt	260	0	260	



Mit der Modernisierung der Werkstatt wurde in 2010 begonnen. Der Umbau wurde aus technischen und organisatorischen Gründen notwendig. Gleichzeitig wurden zwingend erforderliche Belange der Arbeitssicherheit berücksichtigt.

## **Personalkosten**

Im Bereich der Personalaufwendungen wurden die geplanten Personalkosten von knapp 4,0 Mio. € nur mit 3,8 Mio. € in Anspruch genommen.

Die Plankosten beinhalten auch vorsorglich eingeplante Kosten, um flexibel auf die Entwicklungen reagieren zu können. Die Unterschreitung resultiert aus der Tatsache, dass Langzeitkranke nicht ersetzt wurden und geplante Arbeiten wie z.B. die Dichtheitsprüfung von Hausanschlüssen im Jahr 2010 nicht begonnen wurden.

Im Berichtsjahr wurden neben den auslaufenden Leistungszuschlägen für Arbeiter (in 2010 in Höhe von 14.047,- €) neue Leistungsentgelte gemäß TVöD in Höhe von 54.883,- € an alle Beschäftigten ausgeschüttet.

Markus Flocke  
Vorstand TBS AöR

Schwelm, 22.03.2011